

Gilde Charity Herbst: Gutes tun und darüber sprechen

Schweizweit findet morgen Samstag zum 29. Mal der Gilde Charity Herbst statt – früher bekannt als Gilde-Kochtag. Auch in Graubünden (auf dem Kornplatz in Chur und im Hotel Landgasthof «Staila» in Fuldera) wird an diesem Tag wieder engagiert gekocht

Was einst als kleine Benefizaktion begann, hat sich zu einem festen Bestandteil des Schweizer Spätsommers entwickelt. Überall im Land stehen Gilde-Köche an ihren Pfannen, um mit einem frisch zubereiteten Risotto Spenden für Menschen mit Multipler Sklerose zu sammeln.

Von Genf bis ins Tessin

Die Gilde-Köche sind für ihre hohe Kochkunst bekannt, doch am Charity Herbst steht nicht die Kulinarik allein im Mittelpunkt. Das Risotto, das morgen Samstag in allen teilnehmenden Städten serviert wird, ist Symbol für Solidarität und Zusammenhalt.

Der Erlös wird traditionell geteilt: Eine Hälfte geht an die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft, die andere an eine regionale Organisation, die sich für soziale oder gesundheitliche Anliegen einsetzt. Damit bleibt ein Teil der Spenden direkt in der jeweiligen Region und unterstützt lokale Projekte.

Standorte in Graubünden

Im Kanton Graubünden beteiligen sich mehrere Standorte:

- Chur (Kornplatz) – unter der Leitung von Jacqueline und Marco Rudolph vom «Zunftthaus zur Rebleuten».
- Fuldera (Hotel Landgasthof «Staila») – betreut von Irène und Roman Hohenegger.

Doch damit ist die Aktion im Kanton noch nicht abgeschlossen. Zwei weitere Termine folgen:

- 21. Oktober in Ilanz (Marktplatz).
- 9. November in Disentis (Martini-markt).

Damit erstreckt sich der Charity Herbst über mehrere Wochen und erreicht verschiedene Regionen Graubündens.

Über zwei Millionen Franken für MS-Betroffene

Seit dem Start im Jahr 1997 konnten durch den Gilde-Kochtag und die später eingeführten Charity Weeks über zwei Millionen Franken gesammelt werden. Die Spenden kommen rund 18000 Menschen in der Schweiz zugute, die mit der Diagnose Multiple Sklerose leben.

Die Organisatoren betonen jedes Jahr, wie wichtig diese Unterstützung ist. «Der Gilde-Kochtag ist nicht nur ein Fest für den Gaumen – er ist ein Fest der Solidarität», lautet das Motto. Die Aktion zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn Gastronomie, Freiwillige und Bevölkerung zusammenstehen.



Bild: z.v.g.

Jacqueline und Marco Rudolph vom «Zunftthaus zur Rebleuten» kochen morgen Samstag auf dem Kornplatz in Chur leckeres Risotto für einen guten Zweck.

«Krankheit mit den 1000 Gesichtern»

Multiple Sklerose wird oft als «Krankheit mit den 1000 Gesichtern» bezeichnet, weil sie sich bei jeder betroffenen Person anders zeigt. Rund 18000 Menschen in der Schweiz leben mit der chronischen Erkrankung, die das zentrale Nervensystem betrifft.

Besonders eindrücklich: 75 Prozent der Betroffenen erkranken zwi-

schen 20 und 45 Jahren, also mitten im Berufs- und Familienleben.

Die gesammelten Spenden unterstützen:

- Beratung und Begleitung von Betroffenen und Angehörigen
- Forschung zu Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit, um die Krankheit sichtbar zu machen
- Regionale Beratungsstellen, die konkrete Hilfe im Alltag bieten

Ein Anlass, der verbindet

Der Gilde Charity Herbst ist längst mehr als ein kulinarischer Event. Er ist ein Treffpunkt für Menschen, die sich engagieren möchten, ein Ort des Austauschs und ein Zeichen dafür, dass Solidarität auch im Alltag Platz hat. Wer ein Risotto kauft, trägt dazu bei, dass Betroffene Unterstützung erhalten – und zeigt gleichzeitig, dass gemeinsames Handeln Grosses bewirken kann.

Selbstreinigungsverfahren für Boden, Dach und Fassade



Der oberflächenschonende Spezialreiniger entfernt Moos, Algen, und Flechten.



Dach ca. 1 Jahr später.



Fassade mit Algen- und Flechtenbefall.



Fassade ca. 1 Jahr später.



Verschiedene Steine und Beton mit Algen- und Flechtenbefall.



Mit dem Spezialreiniger Beton ca. 1 Jahr später.

Koster Gebäudesanierung GmbH – Dach, Fassade, oder Steinbeläge von Moos und Algenbefall befreien?

Eine schonende Behandlungsmethode verspricht Abhilfe und Kosteneinsparungen von bis zu 85%.

Algenbefallene Fassaden und vermooste Dächer hinterlassen nicht nur einen schlechten Eindruck in der Nachbarschaft, sie werten die Immobilie insgesamt ab und mindern die Attraktivität für Bewohner und allfällige potenzielle Käufer. Wer hier nicht rechtzeitig handelt, riskiert, dass eine grössere Sanierung unumgänglich wird. Denn unbehandelt

können diese Mikroorganismen die Lebensdauer der Dach- und Fassadensubstanz massgeblich verkürzen. Das muss nicht sein.

Selbstreinigendes Produkt

Die Fachleute lösen das Problem im Selbstreinigungsverfahren. Der Desinfektionswirkstoff entfernt zuverlässig organischen Befall in Form von Algen, Moosen, Flechten oder Schimmelpilz nachhaltig von Fassaden, Dächern, Steinbelägen, Terrassen oder Mauerwerk. Ist der Wirkstoff erst einmal aufgetragen, reinigt sich die Oberfläche nach einiger Zeit ganz von selbst. Das verwendete Produkt ist chlor- und javelfrei,

amtlich geprüft, oberflächenschonend und ohne aggressive Wirkstoffe. Dank der Nachhaltigkeit, bleiben die behandelten Fassadenflächen durchschnittlich 10 bis 15 Jahre sauber.

Eine sanfte und kosteneffiziente Methode.

Die Methode besteht nicht nur durch Kosteneffizienz, sondern auch durch schnelle Arbeitsabläufe. Somit wird die Mieterschaft nur minimal belastet. Die Fachleute benötigen weder Gerüst noch Hochdruckreiniger. Die Anwendung verursacht keine negativen, unangenehmen Emissionen wie Staub, Lösungsmittelgeruch usw. Das Produkt ist auf jegliche Materialien im Aussenbereich anwendbar und muss weder abgewaschen, noch abgeschrubbt werden. Untergründe werden nicht durch Hochdruck oder schrubben strapaziert. Die Kosteneinsparung bei einer Fassadenbehandlung beträgt bis zu 85% gegenüber einem Neuanstrich. Da die Profis mit speziellen Sprühlanzen – mit einer Reichweite vom Boden bis zu 12 Metern – arbeiten, können sie auf teure Gerüstkosten verzichten. Je nach Situation kommen Hebebühnen zum Einsatz, um die befallenen Stellen problemlos zu erreichen.

Vorteile des Selbstreinigungsverfahrens

- Oberflächenschonendes Produkt ohne aggressive Wirkstoffe.
- Eliminiert Algen, Moose, Flechten oder Schimmelpilz auf Dach, Fassade und Bodenbelägen schonend, ohne das Material anzugreifen.
- Kostenersparnis von bis zu 85% gegenüber konventionellen Methoden.
- Kein teures, für die Mieterschaft störendes Fassadengerüst, notwendig.
- Emissionsarme Behandlung: keine Chlorgerüche, kein Staub.
- Nachhaltigkeit bei Fassaden von durchschnittlich 10 bis 15 Jahren.

Speditiv, kostengünstig und nachhaltig.

Die Fachleute sprühen in einer ersten Phase das oberflächenschonende Produkt auf die befallenen Flächen. Das Aufsprühen des Selbstreinigungswirkstoffes dauert nur wenige Stunden. Bereits nach einer Einwirkungszeit von wenigen Tagen beginnen sich in einer zweiten Phase die Mikroorganismen von selbst aufzulösen. Wind und Regen tragen die abgetöteten Partikel mit der Zeit gänzlich ab. Die komplette Selbstauflösung der Organismen dauert je nach Befall rund vier bis zwölf Monate. Sollten nach spätestens 24 Monaten noch Reste des Befalls zu sehen sein, behandelt die Firma kostenlos nach.



KOSTER GEBÄUDESANIERUNG

Kontakt | Infos

Koster Gebäudesanierung GmbH
Kobelstrasse 7
9442 Berneck

Telefon 071 744 02 32
info@koster-gs.ch
www.koster-gs.ch

Zweigniederlassung
Oberer Botsberg 117
9230 Flawil
Telefon 079 255 82 55